

## 2.2 Ergebnisse in den Qualitätsbereichen und Bilanzierung

Im Folgenden werden die zentralen Ergebnisse der Qualitätsanalyse an der **Grundschule Berg-Fidel in Münster** bereichsbezogen unter Nennung der Stärken und Handlungsfelder dargestellt. Sie beruhen auf der Bewertung von 25 der 28 Qualitätsaspekte, die in Kapitel 5 des Berichtes „Daten und Erläuterungen“ beschrieben werden.

### Qualitätsbereich 1: Ergebnisse der Schule

Das Qualitätsteam erlebte die Grundschule Berg-Fidel im Verlaufe der Qualitätsanalyse als eine Schule, die sich - im sozialen Brennpunkt gelegen - als „**Schule für alle**“ versteht, die Vielfalt ihrer multikulturellen Schülerschaft aus etwa 30 verschiedenen Nationen als Chance begreift, sehr viele Kinder mit besonderen - auch sonderpädagogischen - Förderbedarfen in einem Klima der Wertschätzung und gegenseitiger Akzeptanz annimmt, ihre Lernentwicklung in den multiprofessionell zusammengesetzten Teams intensiv begleitet und ihnen nach individuellem Bedarf mehr Zeit für die Entwicklung lässt, unter anderem auch durch einen längeren Verbleib in der Schuleingangsphase (siehe Aspekt 1.1 „Abschlüsse“).

Nach Erkenntnissen des Qualitätsteams wird in den durchgängig altersgemischten Lerngruppen (Jahrgangsstufen eins bis vier in Ganztags- und Vormittagsklassen) auf vorbildliche Weise die **Persönlichkeitsentwicklung** der Schülerinnen und Schüler gefördert. Selbstvertrauen, Selbstständigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Toleranz und Konfliktfähigkeit der Kinder werden nach Angaben aller Interviewpartner im täglichen Miteinander an der Grundschule Berg-Fidel in besonderer Weise in den Mittelpunkt des pädagogischen Handelns gerückt, z. B. durch die fest etablierten Lernpatenschaften innerhalb jeder Lerngruppe, durch den regelmäßig tagenden Klassen- und Schülerrat, die sorgfältig ausgebildete Schülerpolizei oder die Tätigkeit im Schulkiosk. Im Interview mit den Eltern wurde sehr deutlich herausgestellt, dass sich die Kinder von Anfang an wechselseitig füreinander verantwortlich fühlen und gegenseitiges Helfen selbstverständlich ist.

Im Kontext der **Schlüsselkompetenzen** hat die **Förderung des selbstständigen Lernens und Handelns** ebenso wie die **Förderung der Teamfähigkeit** der Schülerinnen und Schüler basierend auf der pädagogischen Grundauffassung der Grundschule Berg-Fidel - im Sinne einer „Pädagogik der Vielfalt“ - einen besonders hohen Stellenwert. Die Realisierung erfolgt im Rahmen eines rhythmisierten Tagesablaufs, der in jeder Lerngruppe durch den Tagesplan transparent für die Kinder kommuniziert und mit ihnen abgesprochen wird. Die Tagesstruktur ist gekennzeichnet durch systematisch im Stundenplan verankerte „Freie Arbeit“, durch stark individualisierte Lernprozesse innerhalb der Lerngruppe sowie durch übergreifende, zum Teil jahrgangsbezogene, äußere Differenzierungsgruppen. Nach Erkenntnissen aus den Unterrichtsbeobachtungen findet das selbstständige Lernen und Handeln der Kinder - nicht nur, aber insbesondere - im Rahmen der offenen Unterrichtsformen statt, in denen die Lehrkräfte und weiteren Teammitglieder die Rolle des Lernbegleiters übernehmen. Besonders anschaulich wird dies durch ein Zitat aus dem Interview mit den Schülerinnen und Schülern, die nicht - wie sonst häufig zu hören – sagten „Die Lehrkräfte bringen uns viel bei“ sondern sehr deutlich äußerten „Die Lehrer beantworten uns viele Fragen“. Weitere Einzelheiten werden im „Qualitätsbereich 2: Lernen und Lehren – Unterricht“ beschrieben.

Ein Handlungsfeld stellt die Vermittlung kommunikativer Kompetenzen auf der Grundlage eines **Medienkonzeptes** dar. Das im Schulprogramm kurz dokumentierte Medienverständnis der Schule sichert nach Erkenntnissen aus den Interviews nicht für alle Schülerinnen und Schüler in gleicher Weise den Erwerb wichtiger Kompetenzen im Umgang mit dem Computer. Berichtet wurde dem Qualitätsteam von einer großen Realisierungsbandbreite bezüglich der Qualität und Quantität je nach Lerngruppenzugehörigkeit.

Alle am Schulleben Beteiligten zeigten ein sehr hohes Maß an **Zufriedenheit** mit der Grundschule Berg-Fidel und führten diese insbesondere auf die gute Atmosphäre sowie das große Engagement der Lehrkräfte und anderer pädagogischer Fachkräfte zurück, insbesondere jedoch auf die altersgemischten Lerngruppen, die nach einhelliger Meinung der Interviewpartner einen sehr positiven Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder nehmen.

## Qualitätsbereich 2: Lernen und Lehren - Unterricht

Die überzeugenden Ergebnisse im Qualitätsbereich 1 spiegeln das große Engagement der Schulleitung und des Kollegiums für die zentralen Arbeitsschwerpunkte der Grundschule Berg-Fidel der letzten Jahre wider: Altersmischung und Integration von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in allen Lerngruppen, Individualisierung von Lernprozessen und Weiterentwicklung des Ganztags.

Vor diesem Hintergrund hat sich das Kollegium der Grundschule Berg-Fidel sehr intensiv mit der **individuellen Förderung und Unterstützung** der Schülerinnen und Schüler auseinandergesetzt und dabei nach Erkenntnissen des Qualitätsteams sowohl die Förderung leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler als auch die Förderung von Kindern mit besonderen Begabungen, beispielsweise durch niveaudifferenziertes Arbeiten innerhalb der Lerngruppen sowie zahlreiche Angebote im Rahmen äußerer Differenzierung (Themenkurse, Forscherwerkstatt, Schülerzeitung, Arbeitsgemeinschaften etc.) weiterentwickelt. Durch die gute personelle Ausstattung mit Sonder- und Sozialpädagogen verfügt die Schule über Instrumente und Kompetenzen zur Lernstandsdiagnostik, die nach Erkenntnissen des Qualitätsteams insbesondere in der Schuleingangsphase und im Zusammenhang mit der Feststellung eines eventuellen sonderpädagogischen Förderbedarfes genutzt werden. Die konkrete Förderplanung und Dokumentation des individuellen Lernstandes des einzelnen Kindes stellt nach Erkenntnissen des Qualitätsteams ein Handlungsfeld für die Weiterentwicklung der Schule dar.

In den **Unterrichtsbeobachtungen** zeigte sich, dass der **aktive Lernprozess der Schülerinnen und Schüler** herausgefordert wird und die Kinder häufig die Möglichkeit erhalten, ihr Lernen in differenzierten Lernformen selbstständig zu verantworten. Neben der Berücksichtigung der individuellen Lernwege durch individualisierte Lernprozesse überzeugte insbesondere auch die kommunikative Gestaltung der Arbeit im Plenum. Bei der **fachlichen und didaktischen Gestaltung des Unterrichts** wurde nicht immer die Förderung des problembezogenen Denkens und entdeckenden Lernens in den Blick genommen. Die gestellten Aufgaben bezogen sich überwiegend auf die Zielebenen Reproduktion und Reorganisation. Aufgabenformate mit anspruchsvollerem Niveau traten in den Hintergrund.

Sehr zufrieden zeigten sich Eltern und Kinder mit der **Schülerberatung und –betreuung** und nannten als Beispiele die Eltern-Lehrer-Kind-Sprechtage, bei denen das Kind im Mittelpunkt der individualisierten Rückmeldung steht, sowie den Unterricht im Ganztagsbetrieb.

Parallel zu den bisher beschriebenen Stärken der Schule ist nach Erkenntnissen des Qualitätsteams die Sicherung der **Fachlichkeit** in den Hintergrund getreten, was sich unter anderem daran zeigt, dass die Grundschule Berg-Fidel nicht über ein **schulinternes Curriculum** verfügt, in dem Ziele und Inhalte der Lehr- und Lernangebote festgelegt und mit den Kernlehrplänen bzw. Bildungsstandards abgestimmt sind. Grundsätze zu einer abgestimmten Vorgehensweise im Kontext von **Leistungsanforderung und Leistungsbewertung** gibt es zwar bezogen auf den pädagogischen Leistungsbegriff, nicht aber für alle Fächer.

Die Erarbeitung kompetenzorientierter Arbeitspläne - verbunden mit einer Konkretisierung beispielsweise durch Lernaufgaben, die unterschiedliche (insbesondere auch anspruchsvolle) Anforderungsbereiche berücksichtigen - stellt ebenso wie die Weiterentwicklung des Leistungskonzeptes ein Handlungsfeld dar, das vor dem Hintergrund der Übergangsquoten zu den weiterführenden Schulen besondere Bedeutung hat (siehe Aspekt 1.1 „Abschlüsse“).

### Qualitätsbereich 3: Schulkultur

Im Bereich der Schulkultur ist die Grundschule Berg-Fidel vorbildlich aufgestellt. Durch die ansprechende Gestaltung des **Lebensraumes Schule** macht diese trotz ihrer Lage im sozialen Brennpunkt - mit zum Teil renovierungsbedürftiger Bausubstanz - nach Meinung der Interviewpartner einen gepflegten Eindruck. Dieser entsteht, so wurde betont, nicht durch die Gebäude sondern durch das Engagement von Personen, beispielsweise durch die Außenbemalung der Gebäudeteile, die Schaffung vieler Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, die kindgerechte Einrichtung der Klassenräume und die Schaffung einer freundlichen Atmosphäre. Die Grundschule Berg-Fidel fördert in besonderer Weise das **soziale Klima** innerhalb der Schule. Das auch an den Schulbesuchstagen spürbar friedliche Miteinander wird maßgeblich geprägt durch die vorbildliche gewaltpräventive Arbeit der Schule und ein von den Kindern erarbeitetes Regelwerk, dessen Einhaltung konsequent eingefordert wird.

Im Rahmen der Qualitätsanalyse wurde deutlich, dass demokratisches Handeln an der Grundschule Berg-Fidel ein hohes Gut ist und **Partizipation** in vorbildlicher Weise praktiziert wird. Es gelingt der Schule, die Kinder durch die Schülervertretung an Schulentwicklungsprozessen intensiv zu beteiligen und sie - ebenso wie die Eltern - in das lebendige Schulleben einzubinden. Dies führt zu einem hohen Maß an Identifikation mit der Schule.

Hervorzuheben ist darüber hinaus die **außerschulische Kooperation** durch Vernetzung mit verschiedenen Partnern innerhalb des Stadtteils und der Stadt Münster, ohne die das sehr umfangreiche Angebot an Arbeitsgemeinschaften nicht zu etablieren wäre.

### Qualitätsbereich 4: Führung und Schulmanagement

Eine wesentliche Stärke der Grundschule Berg-Fidel ist das vorbildlich angelegte **Teamkonzept**, das die tägliche Arbeit in multiprofessionell zusammengesetzten Teams - bestehend aus Grundschullehrkräften, Sonder- und Sozialpädagogen, Erzieherinnen und Erziehern - ebenso

einfordert wie wechselseitige Hospitationen. Das Teamkonzept wird seitens der Schulleitung und der interviewten Lehrkräfte als wesentliche Grundlage für das Gelingen der pädagogischen Arbeit betrachtet. Regelmäßige Teamsitzungen und eine sehr intensive Konferenzkultur überzeugen ebenso wie der Umgang mit etwaigen Konflikten durch systematische Supervision in allen Teams.

Durch die gute personelle Ausstattung (Einzelheiten siehe Kapitel 4 „Wesentliche Merkmale der Schule - Personelle Ressourcen“) und die teamorientierte Organisationsstruktur der Schule gibt es an der Grundschule Berg-Fidel nach Informationen aus den Interviews mit Kindern, Eltern und Lehrkräften **keinen Unterrichtsausfall**. Dies wäre nicht möglich ohne die vorbildliche **Akquirierung zusätzlicher** - insbesondere personeller - **Ressourcen** durch die Schulleitung und die Unterstützung der Stadt Münster als Schulträger.

Die Begeisterung des Schulleiters für das pädagogische Profil der Grundschule Berg-Fidel führt nach Informationen der verschiedenen Interviewgruppen zu einer starken **Außenrepräsentation** der Schule.

### **Qualitätsbereich 5: Professionalität der Lehrkräfte**

Das professionelle Handeln und große Engagement - sowohl seitens der Lehrkräfte als auch der weiteren Pädagoginnen und Pädagogen - zum Wohle der ihnen anvertrauten Kinder, die zu großen Teilen in einem schwierigen sozialen Umfeld beheimatet sind, hat das Qualitätsteam an den Schulbesuchstagen beeindruckt.

Hervorzuheben ist die enge **Kooperation in den Teams aller Lerngruppen** mit internen **wechselseitigen Hospitationen** auf der Basis des bereits im Qualitätsbereich 4 beschriebenen Teamkonzeptes sowie die ausgeprägte Offenheit für Eltern, Praktikanten, Hospitanten und Fachleute von außen, die regelmäßig Einblick in die unterrichtliche Arbeit der Grundschule Berg-Fidel nehmen.

Höchst positiv wirkt sich nach Informationen aus den Interviews die **Berücksichtigung der Kompetenzen und Interessen** der Beteiligten auf die Zufriedenheit mit dem Arbeitsplatz Schule aus, ebenso die vorbildliche **Professionalisierung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** durch Einbindung in die multiprofessionell zusammengesetzten Teams und intensive Begleitung durch die Schulleitung.

Entwicklungsbedarf sieht das Qualitätsteam bezogen auf ein systematisch und längerfristig angelegtes **Fortbildungskonzept**, das neben den bisherigen Arbeitsschwerpunkten besonders die Sicherung der Fachlichkeit berücksichtigt.

### **Qualitätsbereich 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung**

Als engagiertes Mitglied im Schulverbund „Blick über den Zaun“ ist es für die Grundschule Berg-Fidel gelebte Praxis, externe Experten in den Prozess der Schulentwicklungs- und **Schulprogramm**arbeit einzubinden. Der „Arbeitskreis Schulentwicklung“ erarbeitet gemeinsam mit der Schulleitung Konzepte, die sich auf die zuvor beschriebenen Entwicklungsschwerpunkte der Schule beziehen.

Laut Schulprogramm werden die im Arbeitsplan vereinbarten Ziele jährlich einmal durch eine Evaluationsmaßnahme überprüft. Nach Erkenntnissen aus den Interviews hat sich eine über die vorwiegend mündliche Reflexion der Schulprogrammarbeit hinausgehende Evaluationskultur, die auch konzeptionell angelegt ist, an der Grundschule Berg-Fidel bislang nicht etabliert. Die **systematische Überprüfung der Wirksamkeit schulischer Arbeit**, die insbesondere auch die Sicherung der Fachlichkeit in den Blick nimmt, wird seitens des Qualitätsteams als Handlungsfeld gesehen.

## Bilanzierung: Stärken und Handlungsfelder

**Bilanz**

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



⇒ Stärken ⇒

**SCHULE FÜR ALLE**

wertschätzender Umgang und lernförderliche Atmosphäre

Altersmischung und Individualisierung

Persönlichkeitsentwicklung

Engagement und Kooperation

Zufriedenheit



Bezirksregierung  
Münster

Grundschule Berg-Fidel Münster



Qualitätsanalyse NRW

---

**Bilanz**

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



⇒ Handlungsfelder ⇒

**Sicherung der Fachlichkeit und  
Verbindlichkeit auf Systemebene**

- Erarbeitung eines schulinternen Curriculums
- Weiterentwicklung des Leistungskonzepts
- Dokumentation des individuellen Lernstands
  - Schulinterne Evaluation



Bezirksregierung  
Münster

Grundschule Berg-Fidel Münster



Qualitätsanalyse NRW